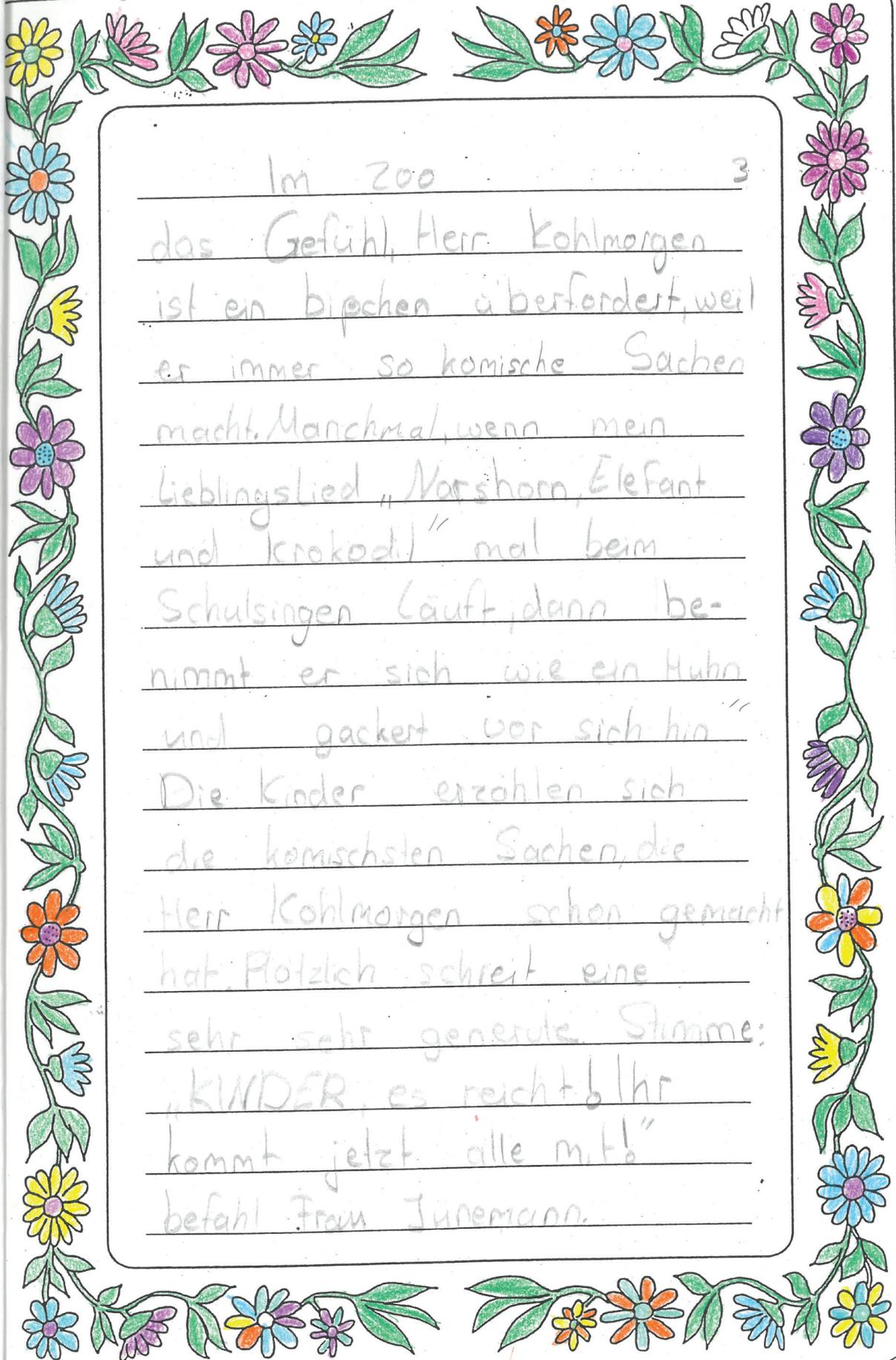


- Jahrgang 4. -

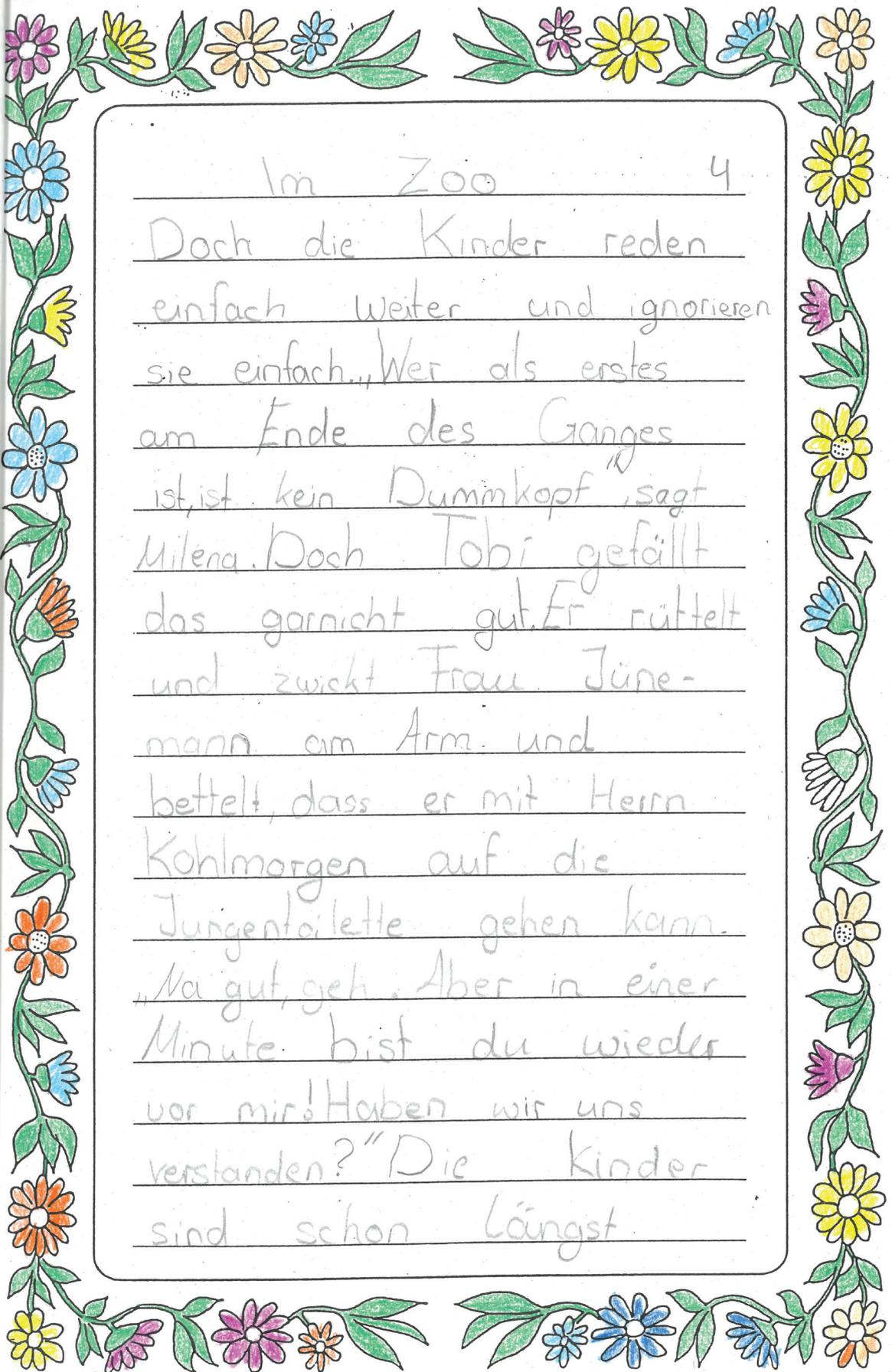
Im Zoo 1

Gänsefüßchen läuft direkt zu seiner Klasse. Es erzählt allen von den frei laufenden Totenkopffäffchen. Frau Jünemann sagt: „Guckt alle, ob eure Sachen noch da sind.“ „Frau Jünemann mein Portmonee fehlt!“ schreit Gänsefüßchen. Oh nein, sogar Frau Jünemanns Handy fehlt ihr. „Mann, ich muss mal ganz dringend!“ kwängelte Tobi. Man sieht Frau Jünemann an dass sie richtig generut ist. „Ich mache mir gleich in die Hose!“ brüllt Tobi durch das Affenhaus. Herr Kohlmorgen

Im Zoo 2
verliert auch die Kontrolle.
Weil er so von den Toten-
kopffaffen abgelenkt ist, hat
er die Kinder ganz ver-
gessen und ist einem Affchen
so weit gefolgt bis er die
Gänseblümchen Klasse
garnicht mehr sehen kann.
Die Kinder schauen überall
im ganzen Affenhaus nach,
wo her Kohlmorgen geblieben
ist. Milena sagt: „Herr Kohl-
morgen ist ja schon wieder
ganz durch den Wind!“
Letztens wollte er in mein
Brot beißen, weil er Erdber-
marmelade so liebt. „Ich hab



Im Zoo 3
das Gefühl, Herr Kohlmergen
ist ein bisschen überfordert, weil
er immer so komische Sachen
macht. Manchmal, wenn mein
Lieblingslied „Narshorn, Elefant
und Krokodil“ mal beim
Schulsingen läuft, dann be-
nimmt er sich wie ein Huhn
und gackert vor sich hin.“
Die Kinder erzählen sich
die komischsten Sachen, die
Herr Kohlmergen schon gemacht
hat. Plötzlich schreit eine
sehr sehr generöse Stimme:
„KINDER, es reicht! Ihr
kommt jetzt alle mit!“
befahl Frau Junemann.



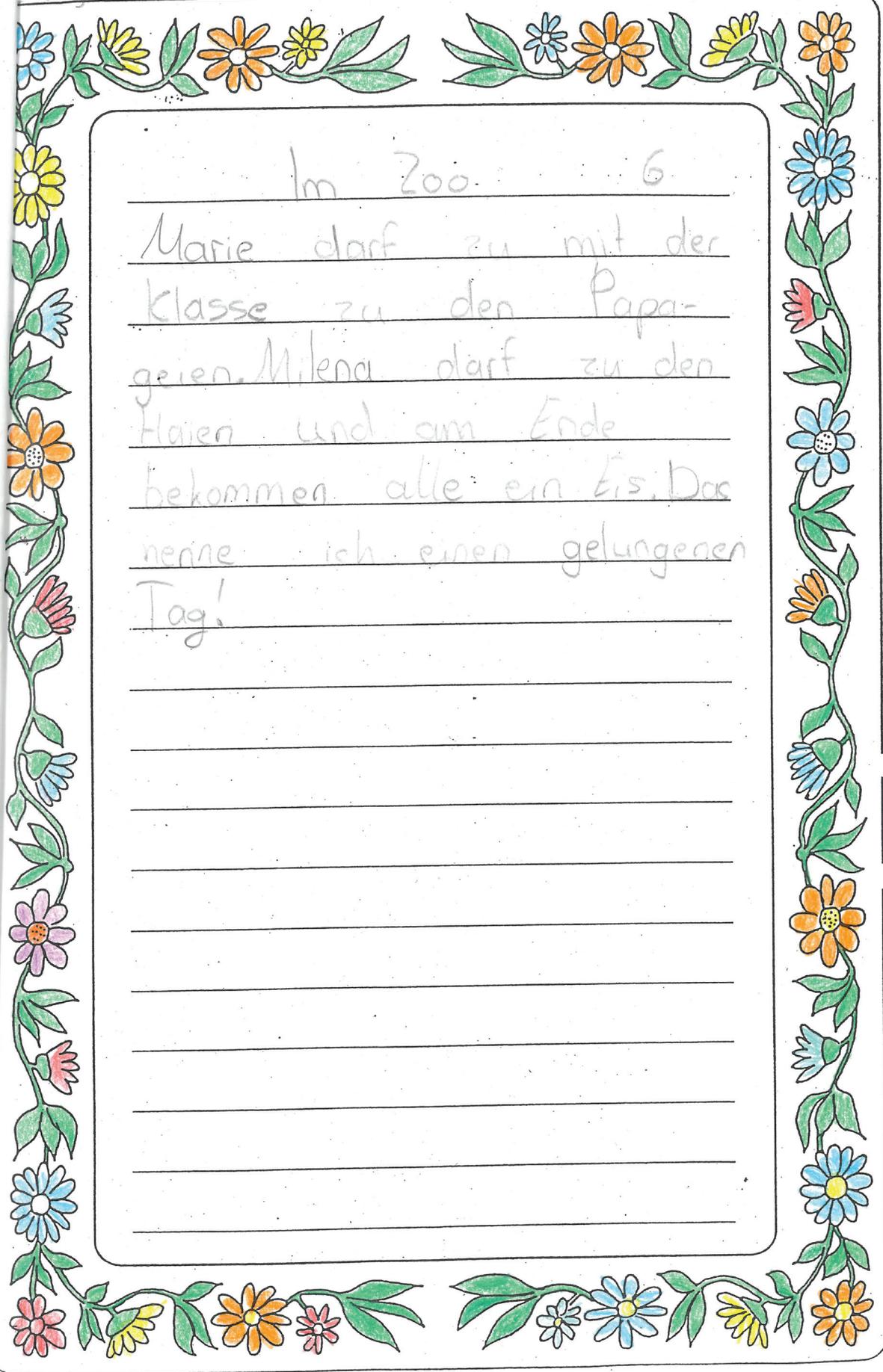
Im Zoo 4

Doch die Kinder reden einfach weiter und ignorieren sie einfach. „Wer als erstes am Ende des Ganges ist, ist kein Dummkopf“, sagt Milena. Doch Tobi gefällt das gar nicht gut. Er rüttelt und zwick Frau Jünemann am Arm und bittet, dass er mit Herrn Kohlmorgen auf die Jungentoilette gehen kann. „Na gut, geh. Aber in einer Minute bist du wieder vor mir! Haben wir uns verstanden?“ Die Kinder sind schon längst

Im Zoo 5

Losgerant und keine
kann sie mehr sehen oder
hören. Milena und ein paar
andere haben auf dem
Weg das Äffchen gefunden
das Frau Junemanns Handy
geklaut hat. „Schnell, wir
schnappen es uns!“ Milena
packt das Äffchen, doch
dann findet sie noch etwas:
Der Affe hatte alle Wert-
sachen geklaut und unter
seinem Arm versteckt. Frau
Junemann, Tobi und Herr
Kohlmoorgen finden alle Kinder
und die Wertsachen. Tobi
war endlich auf dem Klo.

family



Im Zoo : : 6
Marie darf zu mit der
Klasse zu den Papa-
geien. Milena darf zu den
Haien und am Ende
bekommen alle ein Eis. Das
nenne ich einen gelungenen
Tag!

Im Zoo- mögliche Fortsetzung

Von Markus

Gänsefüßchen rennt schnell zur Klasse, um sie zu warnen, aber sie haben ihren Proviant schon ausgepackt. Es sagt zu Frau Jünemann: „ Man darf hier nicht essen nicht trinken und wir müssen auf unsere Wertsachen achten sonst klauen die Totenkopffaffen sie“.

Frau Jünemann sagt der Klasse, dass sie ihren Proviant wieder einpacken soll. Doch dann springt ein Affe auf Frau Jünemanns Tasche und klaut ihr Portmonee. Frau Jünemann macht sich Sorgen: „Was ist wenn...“,“ sie denkt nicht weiter nach und läuft dem Affen hinterher. Schnell klettert der Affe auf einen Baum und öffnet das Portmonee, so dass das ganze Geld herausfällt.

Frau Jünemann sammelt das Geld ein und steckt es in ihre Handtasche.

„Das Portmonee kann dieser doofe Affe jetzt behalten“, sagt sie.

Die Klasse geht aus dem Affenhaus raus und da fragt Tom schon wieder: „Kann ich jetzt ein Eis?“.

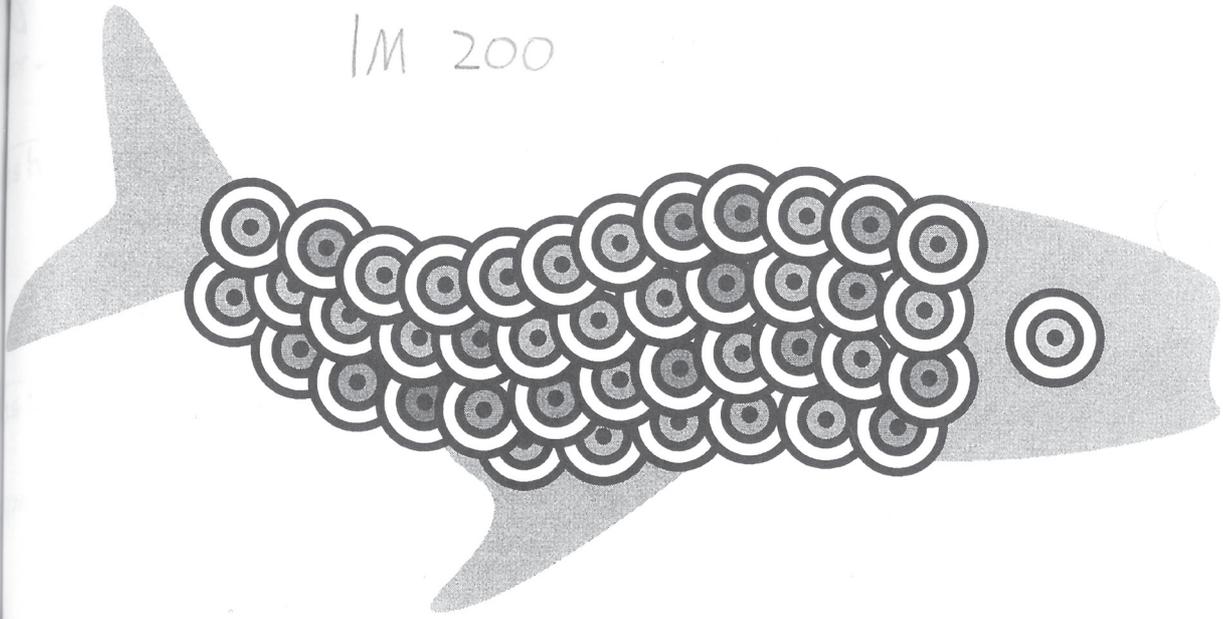
Frau Jünemann antwortet genervt: „Ja, jetzt kriegt ihr alle ein Eis!“

Sie kommen an der Eisdiele an und kaufen 8 Schokoladeneis, 10 Erdbeereis und 4 Stracciatella-Eis. Dann sieht Hans, dass die Tür des Affenhauses offen steht. Frau Jünemann bemerkt, dass ein Affe aus dem Affenhaus ausgebüchst ist. Sie sagt es dem Zoowärter. Gemeinsam wollen sie das Äffchen einfangen.

Das Äffchen hat es geschafft zu entwischen und zeigt Frau Jünemann den Po. „Dieser doofe Affe zeigt mir einfach den Po!!!“, flucht sie.

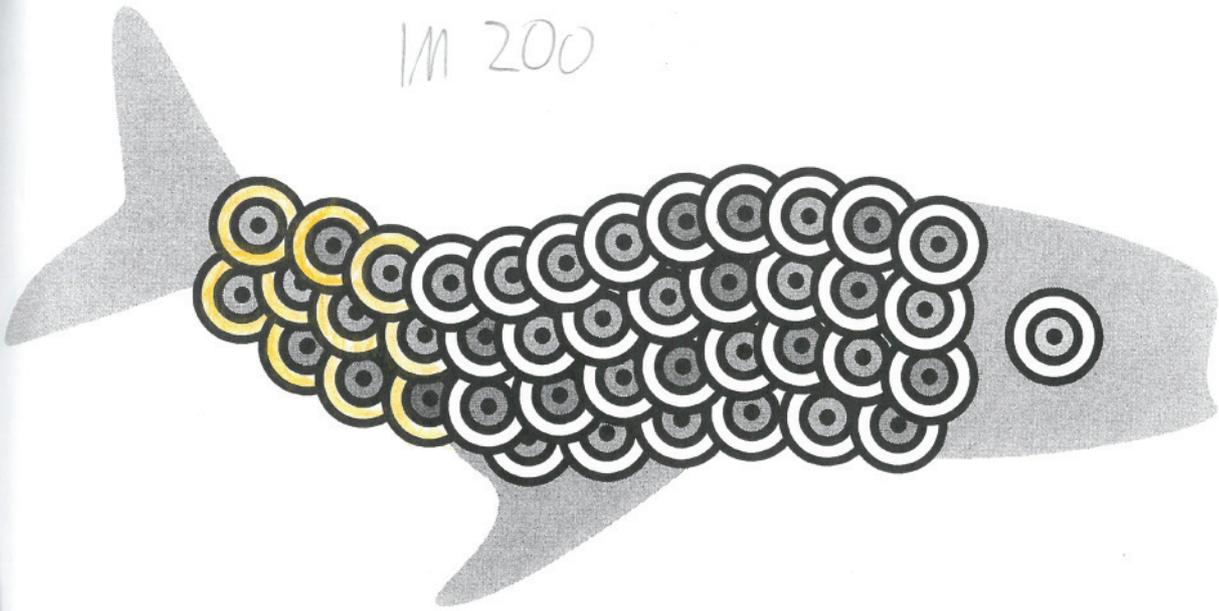
Sie holt ein Netz und rennt ihm hinterher. Dann wirft sie es über ihn. Frau Jünemann bringt den Affen zurück zum Affenhaus, schließt die Tür sammelt die Kinder ein und fährt wieder zur Schule.

IM 200



Gänsefüßchen bekam einen Schreck. Hatten die Kinder oder Frau Dünnemann das Schild gelesen? Wahrscheinlich nicht. Gänsefüßchen watschelte zu den Affen nachdem er seinen Proviant in seinen Schnabel gesteckt hatte. Nur sein Brot steckte er in seine Hose. Die Klasse war ganz schön überrascht, als sie Gänsefüßchen sahen. Er wies die Klasse darauf an, sich das Schild anzusehen, welches er gelesen hatte. „Packt alle euren Proviant in euren Rucksack!“, rief Frau Dünnemann. Rasch packten die Kinder ihren Proviant ein und schauten sich wachsam um. Hans sagte lässig „Ich habe etwas Angst.“ „Ich auch“, antwortete Marie. Wenige Minuten später kamen sie endlich aus dem Affenhaus. Sie wollten gerade aus dem Zaun gehen, als sie bemerkten dass einer fehlte: Gänsefüßchen. „Wir müssen wohl zurück zum Affenhaus.“ meinte Frau Dünnemann. „Ich bin mir sicher, die Totenkopffüßchen haben etwas damit zu tun!“, sagte Milena. So ging die Klasse zurück

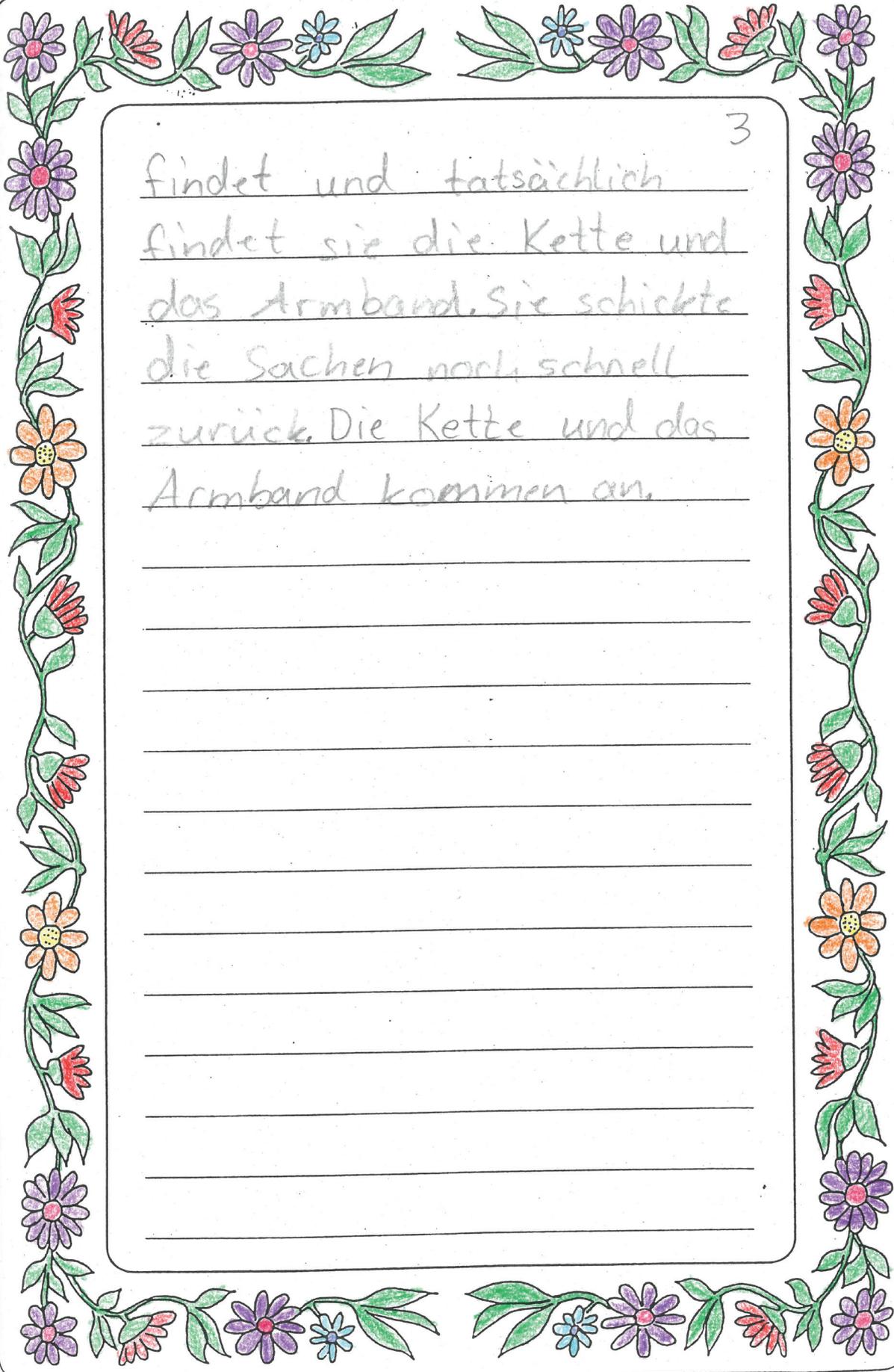
IM ZOO



Zum Affenhaus. Auf den ersten Blick war Gänsefüßchen nicht zu sehen. Aber dann sahen alle an einer Jäcke weiße Federn rausgucken. Hans und Tom waren die ersten, die losrannten. Aber dann bekamen alle einen Schreck: Ein Totenkopffüßchen rannte direkt auf Gänsefüßchen zu. Aber als es zu ihm kam, kam Gänsefüßchen aus seinem Versteck und schnatterte fröhlich: 'Er und das Totenkopffüßchen hatten Verstecken gespielt!' Gänsefüßchen verabschiedete sich vom Totenkopffüßchen und ging mit der Klasse aus dem Zoohaus. Dies war einer der schönsten Zoo-Besuche seiner Lebens.

1
Im Zoo mögliche Fortsetzung
Gänsefüßchen ging zur Klasse.
Er verrät den anderen vom
Schild aber nichts er will
dass deren Sachen gestohlen
werden damit sich jemand
in die Hose macht. Auf einmal
kam ein Totenkopffäffchen
angeschlichen. Es klaut Hans
sein goldenes Armband.
Milena klaut es noch die
Kette. Hans will sein Armband
abnehmen, weil es drückte, aber
das war nur ein kleiner Käfer.
Er kann das Armband nicht
finden. Er ist ganz traurig.
Er ging zurück und sah
das Schild.

Hans ruft die anderen. Die Klasse kommt. Sie lösen auch das Schild. Die Kinder hatten Angst und laufen zum Eingang. Die Lehrerin giebt am Eingang Bescheid, dass was gestohlen wurde. Sie findet das Armband und die Kette nicht wieder. Da merkte Herr Kohlmorgen dass sie schnell zum Bus müssen. Die Kassiererin rufte noch schnell hinterher, dass, wenn sie die Sachen fanden, das sie sie dann zurück schiecken würde. Am Ende des Tages guckte die Kassiererin noch mal, ob sie die Sachen



3

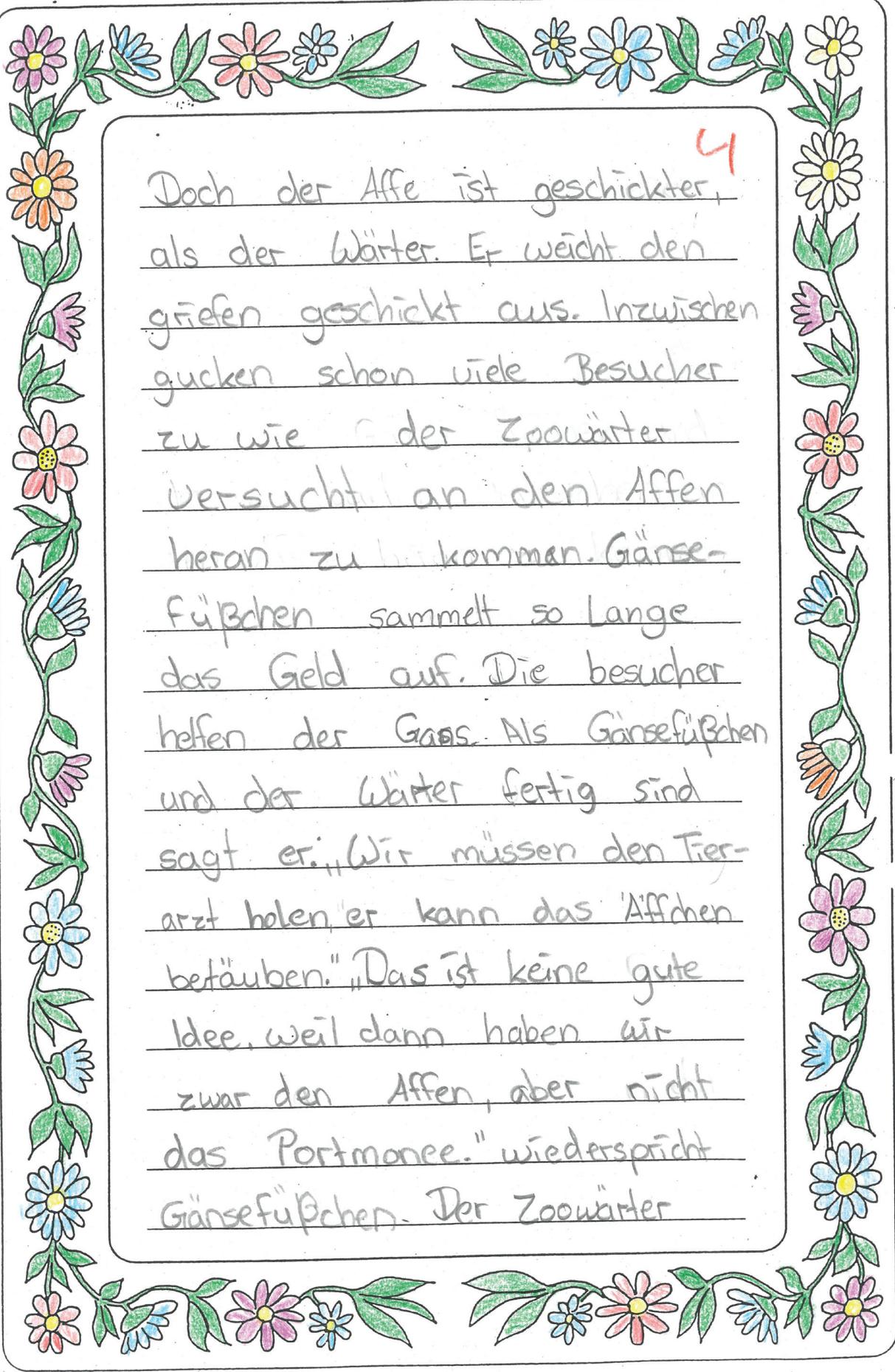
findet und tatsächlich
findet sie die Kette und
das Armband. Sie schickte
die Sachen noch schnell
zurück. Die Kette und das
Armband kommen an.

Im Zoo mögliche Fortsetzung ¹
Gänsefüßchen sieht, dass die Klasse mit Frau Jünnemann bei den Totenkopffäffchen stehen. Da läuft es zu ihnen rüber und sieht, dass ein Affe gerade Frau Jünnemann das Portmonee klaut. Die Frau merkt nichts davon. Sie geht immer weiter. Gänsefüßchen möchte ihr gerade bescheid sagen, aber die Klasse geht schon hinten im Affenhaus durch die Schiebetür. Gänsefüßchen bleibt zurück. Es versucht, an das Portmonee heran zu kommen, das der Affe auf eine Hängebrücke mitgenommen hat. Aber Gänsefüßchen ist zu klein.

2

Gänsefüßchen kommt es vor, als würde es der Affe auslachen. Die Gans redet auf den Affen ein: „Du Lieber Affe, gibst du mir bitte, bitte das Portmonee?“ Doch der Affe blickt es nur an, als wolle er sagen: „Ich habe das jetzt aber und nicht du!“ Und so macht das kleine Totenkopffüßchen ganz unerschuldig das Portmonee auf und schmeißt das ganze Geld auf Gänsefüßchen. Die anderen Kinder haben gerade am Haigehege gemerkt, dass die Gans Gänsefüßchen fehlt. Sie gucken gerade auf dem Klo wo Tobì hin wollte. „Ich muss noch mal!“ sagt Tobì mit verzogenem

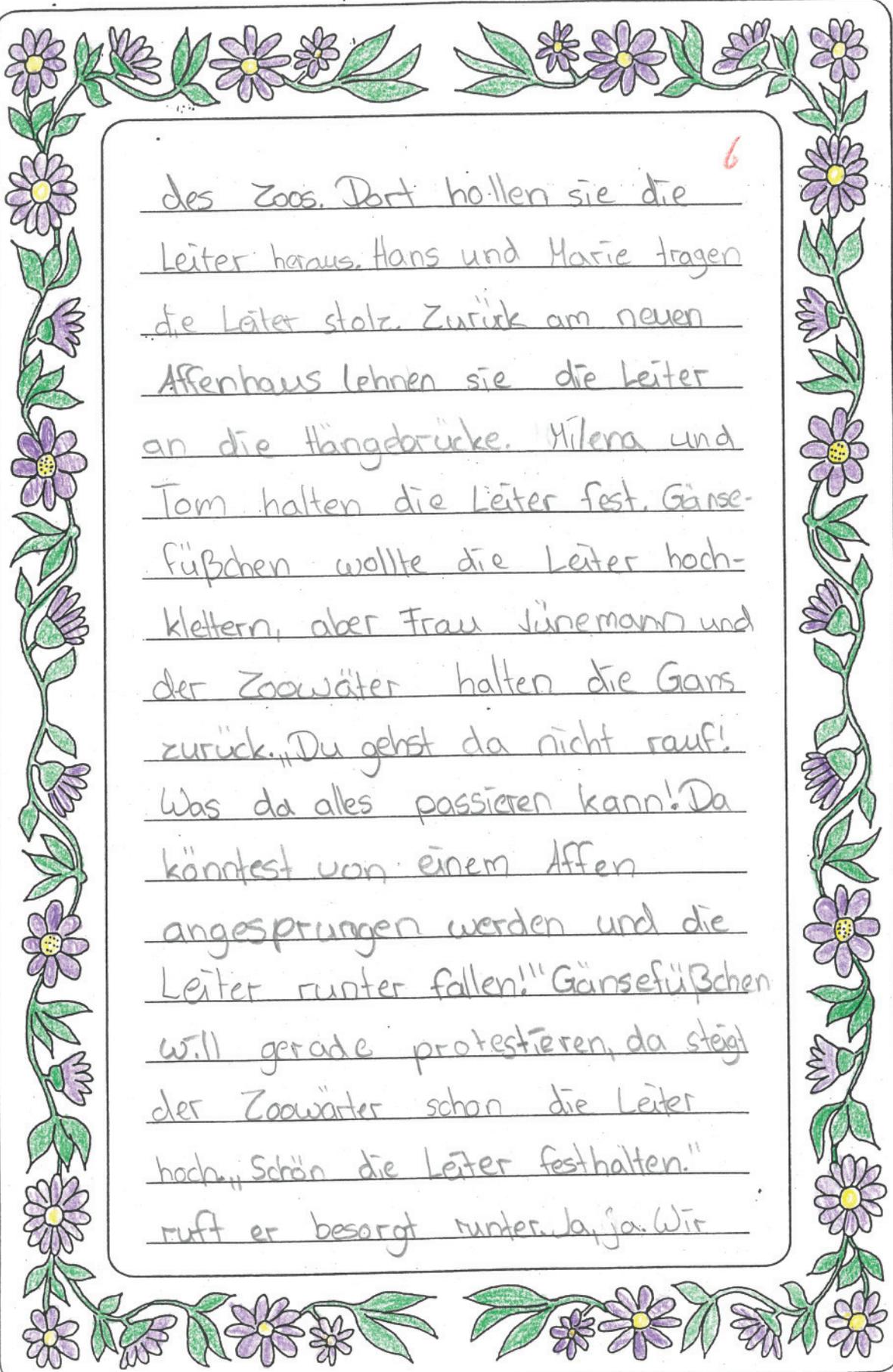
3
Gesicht. „Dann geht jetzt ALLE
noch mal,“ sagt Frau Jünnemann
generft. Herr Kohlmorgen stimmt ihr
zu. „Alle Rucksäcke und Taschen
zu mir.“ „Die Mädchen gehen mit
Frau Jünnemann und die
Jungen mit mir.“ Frau Jünnemann
und Herr Kohlmorgen heben die
Hände in die Luft. Während
dessen redet Gänsefüßchen immer
noch auf den Affen ein. Doch
irgendwann gibt Gänsefüßchen
es auf. Es geht zu einem Zoo-
wärtler. Der Zoowärter kommt
zu der Hängebrücke und versucht,
auf Zehenpitzen an den Affen
heran zu kommen und ihn
von der Brücke zu holen.



4
Doch der Affe ist geschickter,
als der Wärtter. Er weicht den
grüßen geschickt aus. Inzwischen
gucken schon viele Besucher
zu wie der Zoowärtter
versucht an den Affen
heran zu kommen. Gänse-
füßchen sammelt so lange
das Geld auf. Die besucher
helfen der Gans. Als Gänsefüßchen
und der Wärtter fertig sind
sagt er: „Wir müssen den Tier-
arzt holen, er kann das Affchen
betäuben.“ „Das ist keine gute
Idee, weil dann haben wir
zwar den Affen, aber nicht
das Portmonee.“ widerspricht
Gänsefüßchen. Der Zoowärtter

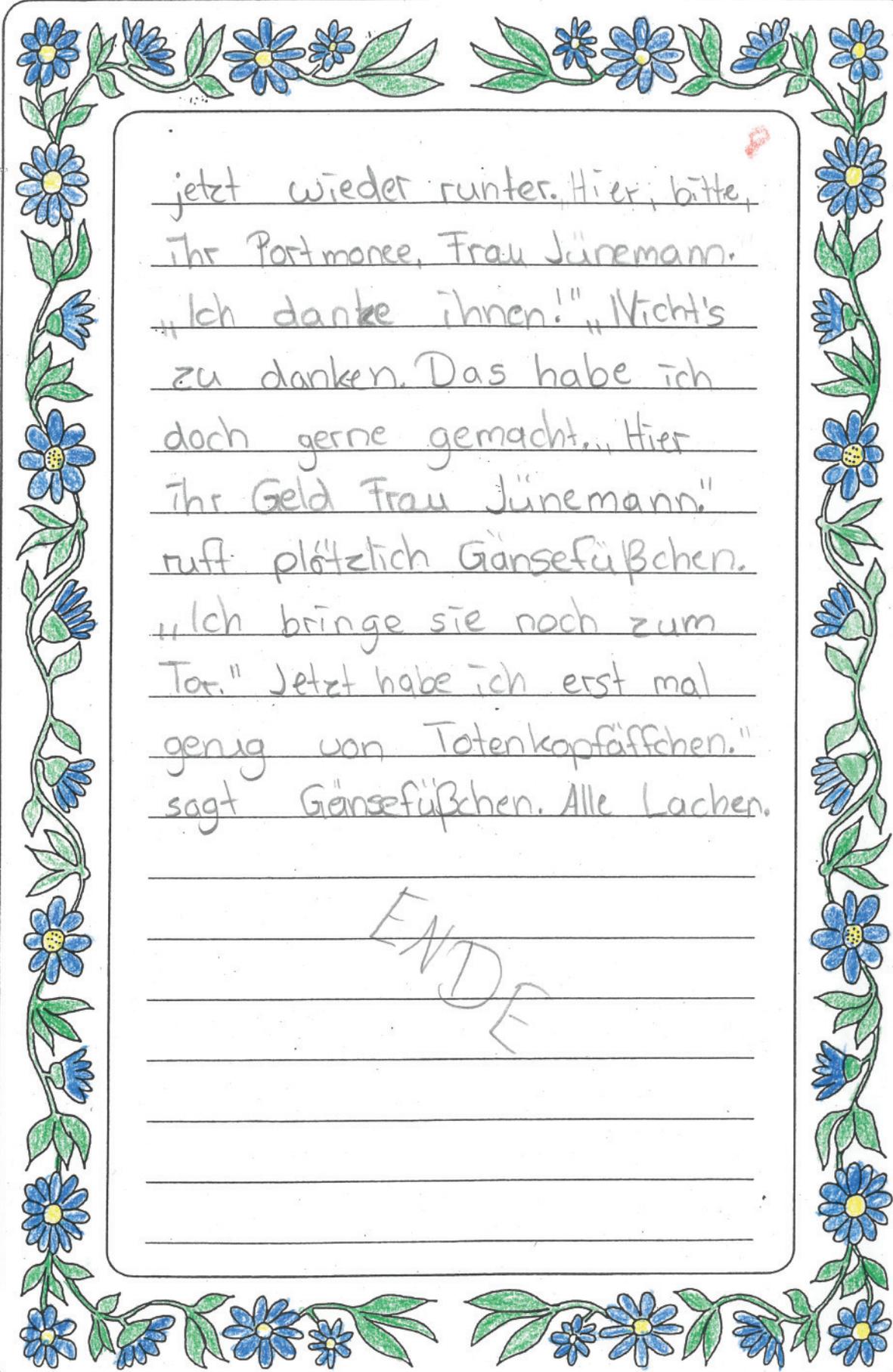
5
hatte daran nicht gedacht.

Da kommen die Kinder der Gänseblümchenklasse um die Ecke. „Gänsefüßchen, da bist du ja!“ ruft Frau Jünemann erfreut. Herr Kohlmorgen ist auch sehr erleichtert. Gänsefüßchen sagt zu Frau Jünemann mit klopfendem Herz: „Ihr Portmonee hat der Affe mit auf die Hängebrücke genommen.“ Frau Jünemann lobt Gänsefüßchen für seinen Mut und seine Gelassenheit. „Jetzt holen wir aber einen lange Leiter, um an das Portmonee heran zu kommen.“ sagt der Zoowärter zu der Klasse. Die Klasse geht in die Abstellkammer



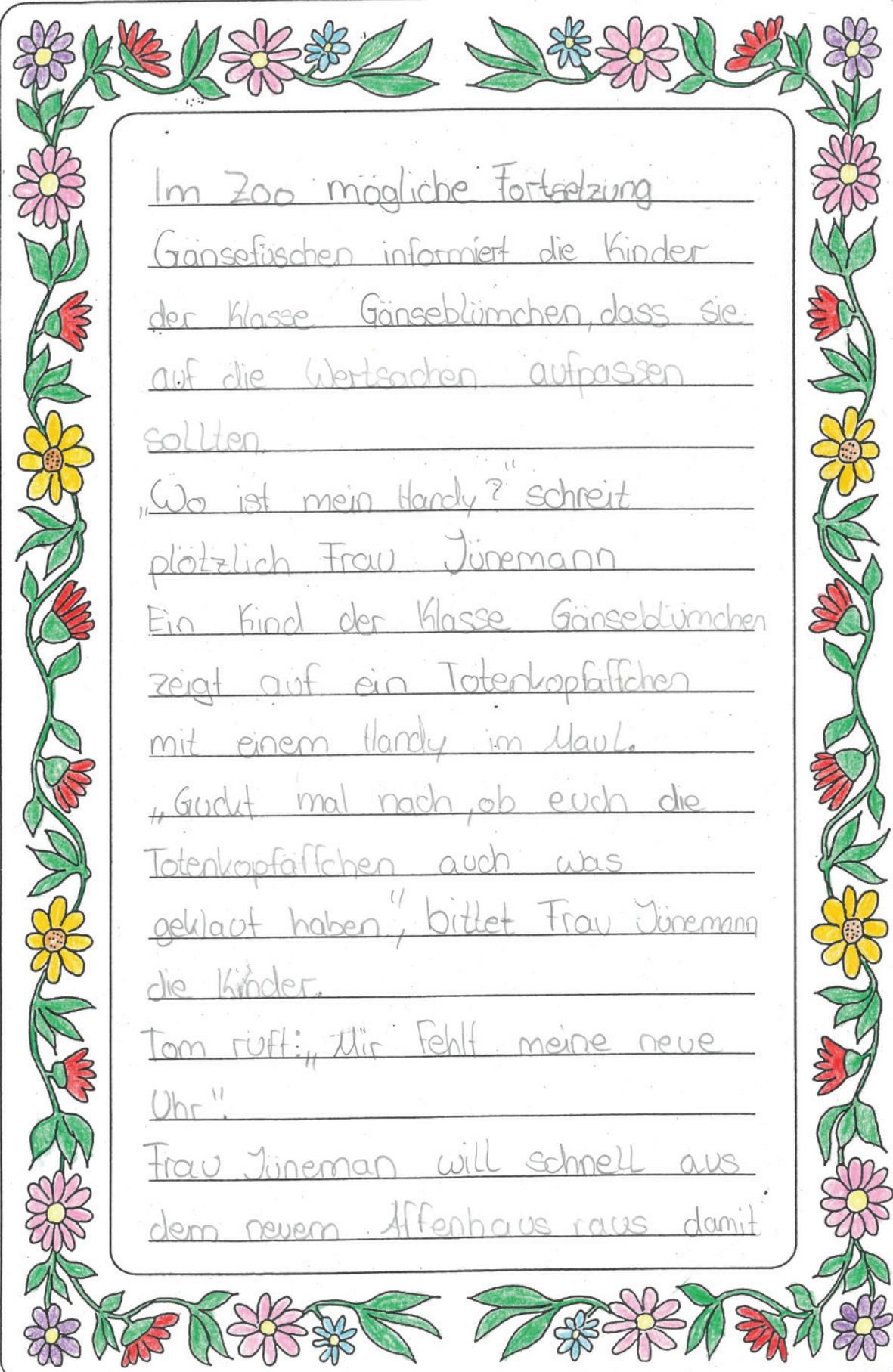
6
des Zoos. Dort holen sie die
Leiter heraus. Hans und Marie tragen
die Leiter stolz. Zurück am neuen
Affenhaus lehnen sie die Leiter
an die Hängebrücke. Milera und
Tom halten die Leiter fest. Gänse-
füßchen wollte die Leiter hoch-
klettern, aber Frau Jünemann und
der Zoowärter halten die Gans
zurück. „Du gehst da nicht rauf!
Was da alles passieren kann! Da
könntest von einem Affen
angesprungen werden und die
Leiter runter fallen!“ Gänsefüßchen
will gerade protestieren, da steigt
der Zoowärter schon die Leiter
hoch. „Schön die Leiter festhalten.“
ruft er besorgt runter. Ja, ja. Wir

7
halten schon fest!" Der Zoowärter
klettert weiter. Aber da ist es
passiert die Leiter ist zu
kurz um an den Affen heran
zu kommen. „Mist, Mist, Mist“ flucht
der Zoowärter. Er greift in seine
Tasche und holt sein Funk-
gerät: „Hallo, hier Stefan an
Birgit.“ Ja, hier Birgit an Stefan.
Was ist denn?“ „Ich brauche
eine längere Leiter Birgit.“ „Wo
denn?“ „Bei den Totenkopffaffen.“
„Ich bringe euch in 5 Minuten
eine längere Leiter.“ Nach
5 Minuten später steht die längere
Leite an der Brücke. Der
Wärter holt gerade das Portmonee
von der Brücke. Ich komme



jetzt wieder runter. Hier, bitte,
Ihr Postmonee, Frau Jünemann.
„Ich danke ihnen!“ „Nicht's
zu danken. Das habe ich
doch gerne gemacht.“ Hier
Ihr Geld Frau Jünemann.“
ruft plötzlich Gänsefüßchen.
„Ich bringe sie noch zum
Tot.“ Jetzt habe ich erst mal
genug von Totenkopffäffchen.“
sagt Gänsefüßchen. Alle Lachen.

ENDE



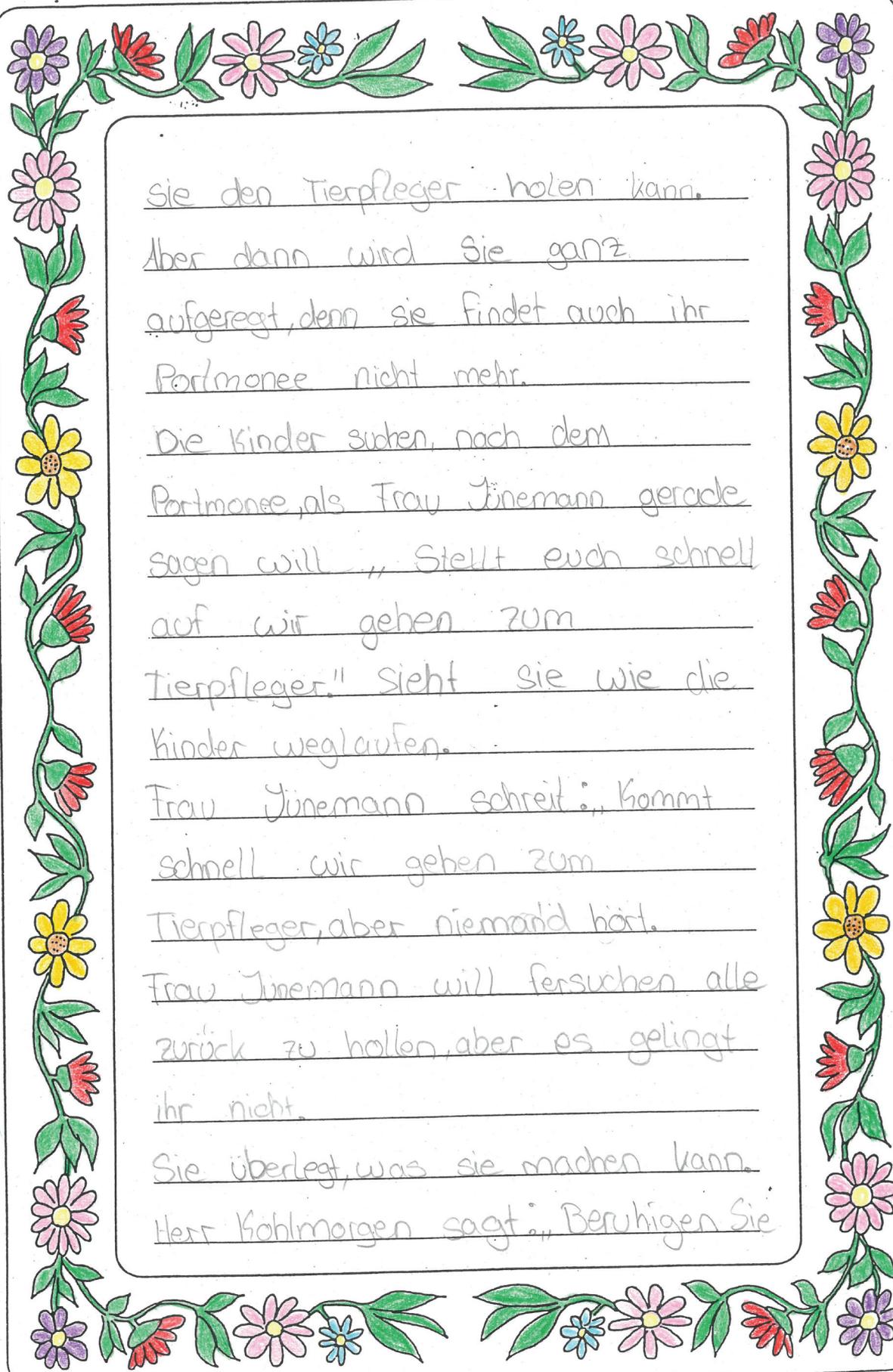
Im Zoo mögliche Fortsetzung
Gänsefüschen informiert die Kinder
der Klasse Gänseblümchen, dass sie
auf die Wertsachen aufpassen
sollten.

„Wo ist mein Handy?“ schreit
plötzlich Frau Jünemann
Ein Kind der Klasse Gänseblümchen
zeigt auf ein Totenkopffäffchen
mit einem Handy im Maul.

„Guckt mal nach, ob euch die
Totenkopffäffchen auch was
geklaut haben“, bittet Frau Jünemann
die Kinder.

Tom rüft: „Mir fehlt meine neue
Uhr“.

Frau Jünemann will schnell aus
dem neuem Affenhaus raus damit



Sie den Tierpfleger holen kann.

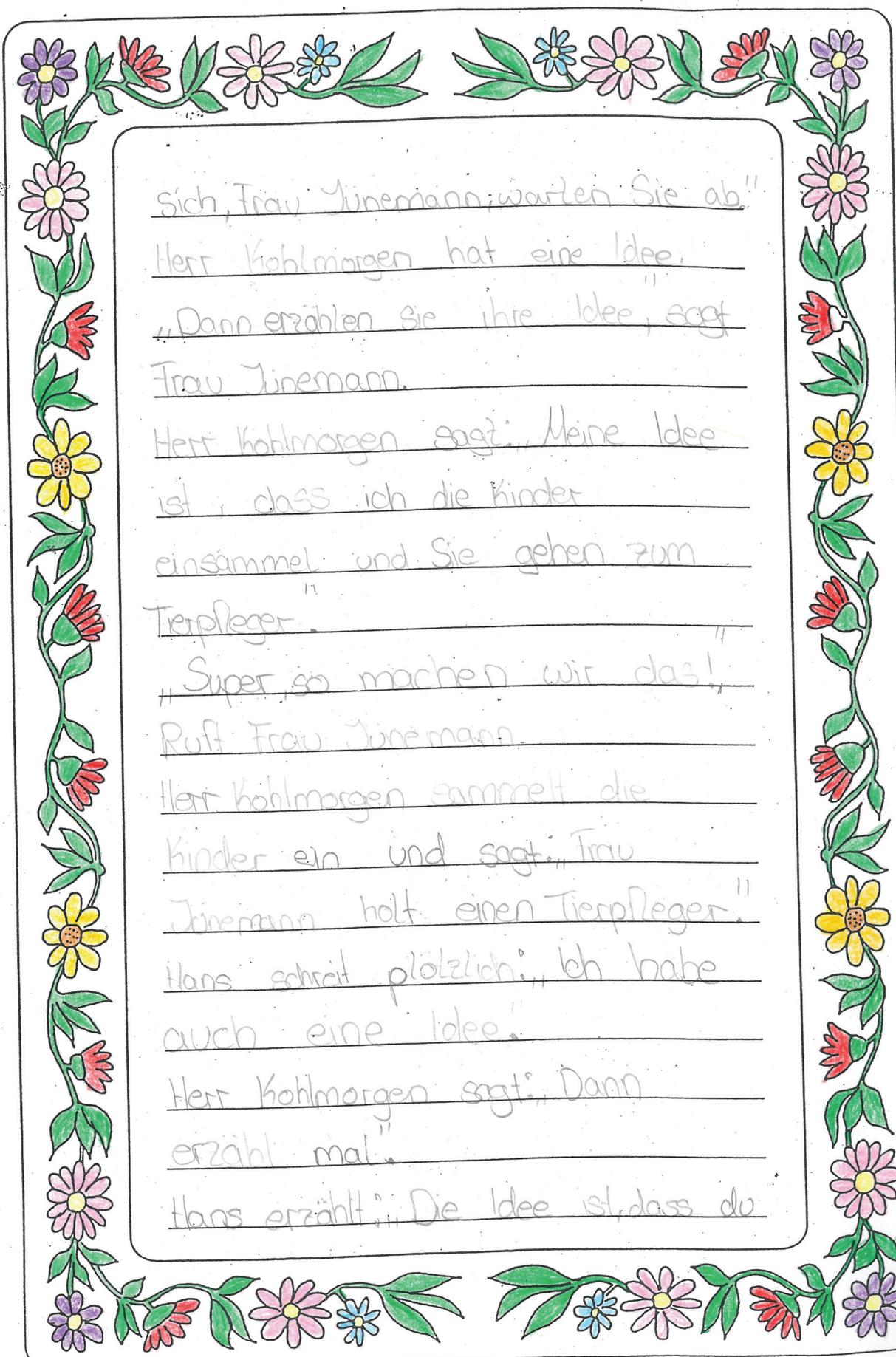
Aber dann wird Sie ganz
aufgeregt, denn sie findet auch ihr
Portmonee nicht mehr.

Die Kinder suchen nach dem
Portmonee, als Frau Junemann gerade
sagen will: „Stellt euch schnell
auf wir gehen zum
Tierpfleger.“ Sieht sie wie die
Kinder wegläufen.

Frau Junemann schreit: „Kommt
schnell wir gehen zum
Tierpfleger, aber niemand hört.“

Frau Junemann will versuchen alle
zurück zu holen, aber es gelingt
ihr nicht.

Sie überlegt, was sie machen kann.
Herr Kohlmorgen sagt: „Beruhigen Sie



Sich, Frau Jünemann, warten Sie ab!"

Herr Kohlmorgen hat eine Idee.

„Dann erzählen Sie Ihre Idee“, sagt

Frau Jünemann.

Herr Kohlmorgen sagt: „Meine Idee

ist, dass ich die Kinder

einsammle und Sie gehen zum

Tierpfleger.“

„Super, so machen wir das!“

Ruft Frau Jünemann.

Herr Kohlmorgen sammelt die

Kinder ein und sagt: „Frau

Jünemann holt einen Tierpfleger.“

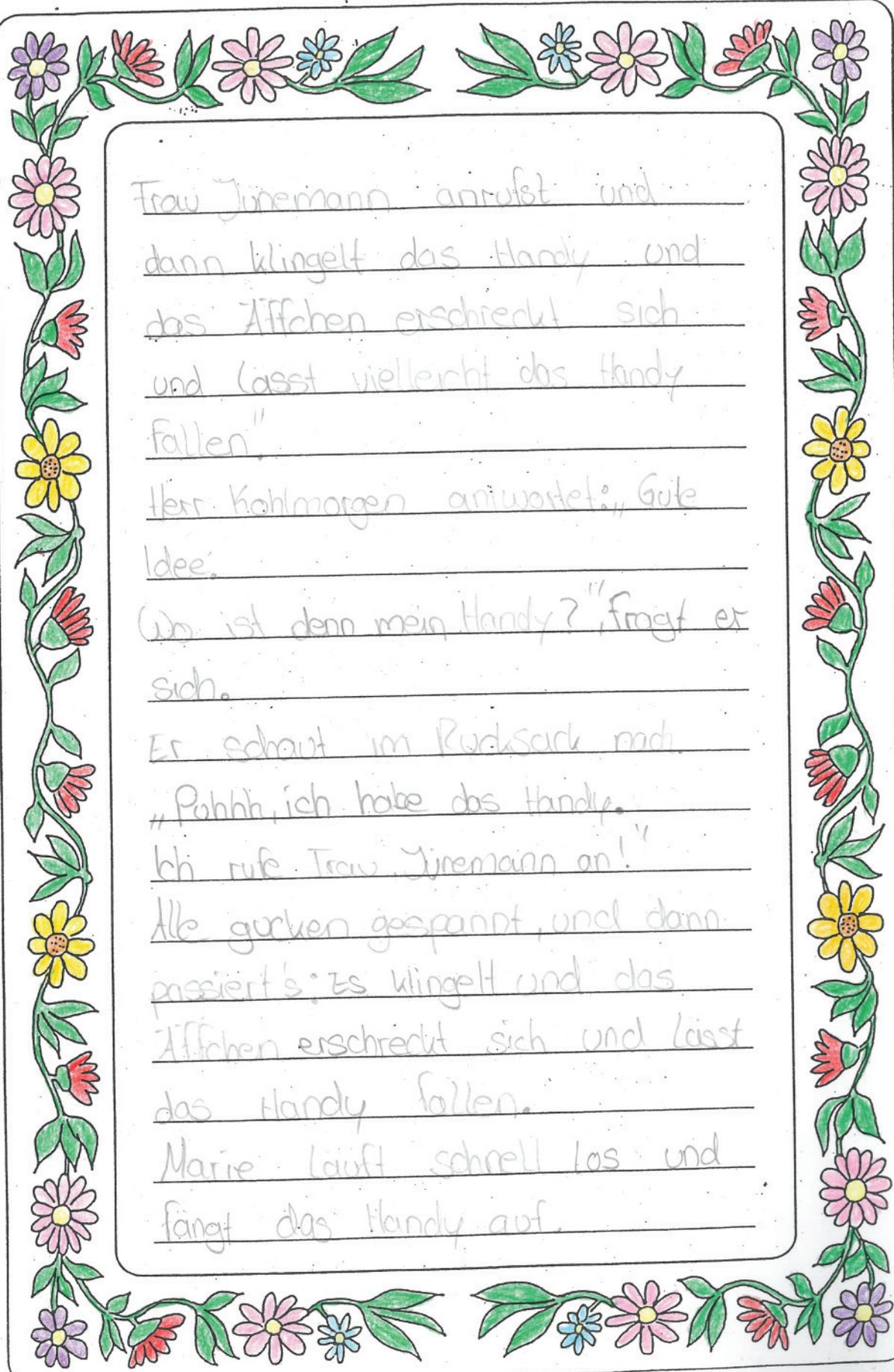
Hans schreit plötzlich: „Ich habe

auch eine Idee.“

Herr Kohlmorgen sagt: „Dann

erzähl mal.“

Hans erzählt: „Die Idee ist, dass du



Frau Juremann anruft und
dann klingelt das Handy und
das Äffchen erschreckt sich
und lässt vielleicht das Handy
fallen.

Herr Kohlmorgen antwortet: „Gute
Idee.“

„Wo ist denn mein Handy?“ fragt er
sich.

Er schaut im Rucksack nach.

„Puhh, ich habe das Handy.“

„Hi ruf Frau Juremann an!“

Alle gurken gespannt, und dann

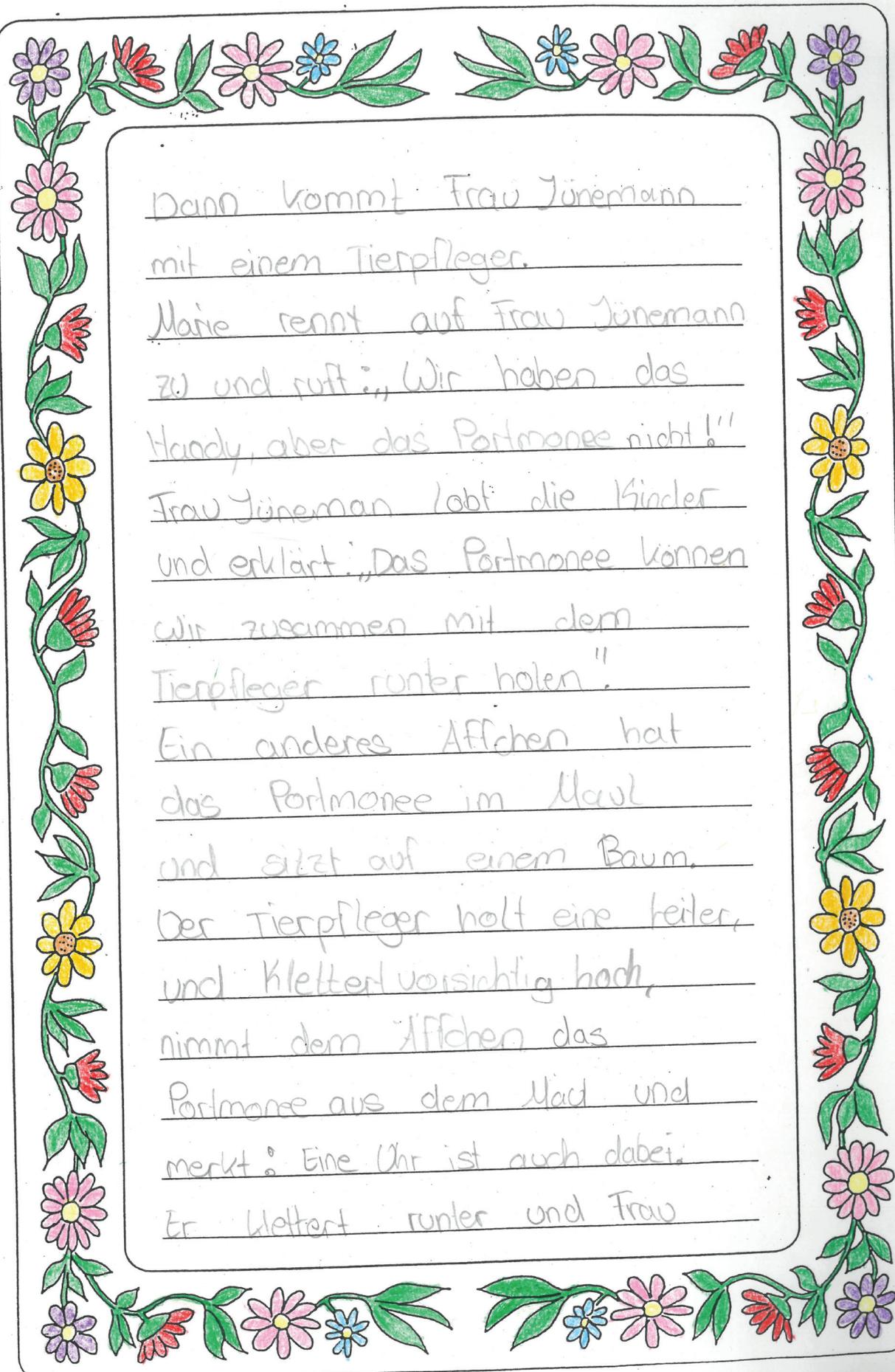
passiert's: Es klingelt und das

Äffchen erschreckt sich und lässt

das Handy fallen.

Marie läuft schnell los und

fangt das Handy auf.

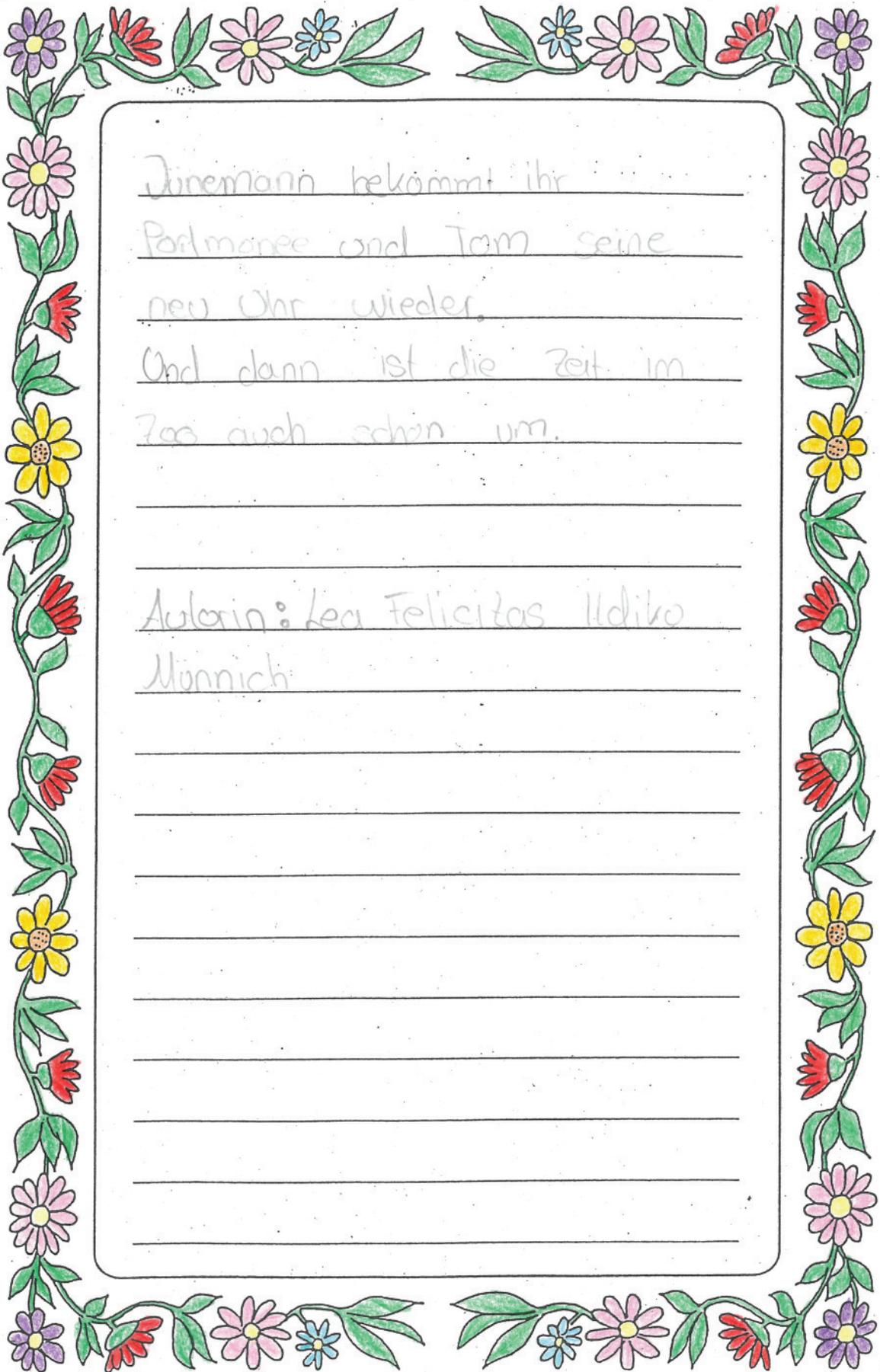


Dann kommt Frau Jünemann
mit einem Tierpfleger.

Marie rennt auf Frau Jünemann
zu und ruft: „Wir haben das
Handy, aber das Portmonee nicht!“
Frau Jünemann lobt die Kinder
und erklärt: „Das Portmonee können
wir zusammen mit dem
Tierpfleger runter holen.“

Ein anderes Affchen hat
das Portmonee im Maul
und sitzt auf einem Baum.
Der Tierpfleger holt eine Leiter,
und klettert vorsichtig hoch,
nimmt dem Affchen das
Portmonee aus dem Maul und
merkt: Eine Uhr ist auch dabei.
Er klettert runter und Frau

5



Jinermann bekommt ihr
Portmonee und Tom seine
neu Uhr wieder.
Und dann ist die Zeit im
Zoo auch schon um.

Autorin: Lea Felicitas Holiko
Männich